

## Crossing Europe Film Festival Linz

Medieninformation #3/25, 19. März 2025

- ❖ **Tribute 2025: Silvia Luzi & Luca Bellino (IT)**
- ❖ **Vorschau: Architektur und Gesellschaft**
- ❖ **Neuer Partner und Preisstifter: FH Oberösterreich**
- ❖ **YAAAS! Jugendschiene: Schulvorstellungen – YAAAS! Competition & neuer Workshop in Kooperation mit dem Österreichischen Filmmuseum**

In sechs Wochen ist das 22. Crossing Europe Filmfestival Linz (29.4. – 4.5.) bereits in vollem Gange. In dieser Medieninformation verkünden wir die diesjährige **Tribute-Programmschiene**, die dem italienischen Regie-Duo **Silvia Luzi** und **Luca Bellino** gewidmet ist. Die Filmreihe **Architektur und Gesellschaft** – zum 16. Mal Teil des Programms – präsentiert unter dem Titel „**Und was machst du so?**“ heuer dokumentarische Arbeiten, die sich u.a. mit den inneren Motivationen und Leidenschaften von Architektur- und Kulturschaffenden beschäftigen. Die Preisverleihung am 3. Mai wird in diesem Jahr um einen **Award** bereichert, der an eine Arbeit von Studierenden oder Personen in Ausbildung in der Competition Local Artists vergeben wird. Der Preis wurde von dem neuen Festivalpartner **FH Oberösterreich** initiiert und ist mit 3.000 € dotiert. Zudem geben wir jene drei Filme bekannt, die im Rahmen der **YAAAS! Jugendschiene** als **Schulvorstellungen** angeboten werden, und das Programm für Jugendliche wird um einen praxisnahen **Workshop zur Filmanalyse** in Kooperation mit dem **Österreichischen Filmmuseum** ergänzt.

### Tribute 2025: Silvia Luzi & Luca Bellino (IT)

Die **Tribute-Programmschiene** ist 2025 den italienischen Filmemacher\*innen **Silvia Luzi** und **Luca Bellino** gewidmet. Das Schaffen des Duos umfasst sowohl bestechende dokumentarische als auch experimentell-fiktionale Arbeiten: Neben etlichen weiteren **internationalen Preisen** wurden sie bei Crossing Europe 2014 mit dem Award für den besten Dokumentarfilm (**DELL'ARTE DELLA GUERRA**) und 2018 mit dem Special Jury-Award für den besten Spielfilm (**IL CRATERE**) ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit Luzi und Bellino wurde ein **sieben Arbeiten** umfassendes Programm kuratiert, das einen künstlerischen wie inhaltlichen Bogen von ihrem ersten bis zum aktuellen gemeinsamen Film spannt und mit einem weiteren Beitrag, der zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben wird, zudem einen Einblick in ihre künstlerischen Einflüsse offenbart.

Unterschiedliche Ausformungen von Macht, die Möglichkeit der Revolte und die Rolle des Bildes als Waffe stellen zentrale Elemente in den Arbeiten des Duos dar. Ihr 2008 erschienener erster Dokumentarfilm, der den ehemaligen venezolanischen Präsidenten Hugo Chávez auf einer Reise zur



# Medieninformation

weltweit größten Ölreserve begleitet, bringt diese Charakteristika bereits im Titel zum Ausdruck: **LA MINACCIA** (= dt. Die Bedrohung) entstand in einer Zeit extremer Unsicherheit, in der Chávez in Venezuela als Symbol der Revolution und zugleich des Abdriftens ins Diktatorische galt. In **DELL'ARTE DELLA GUERRA** (2012) wird die Geschichte von vier Arbeitern, die sich aus Protest gegen eine Werksschließung von einem Kran zu stürzen drohen, zum eindrucksvollen Sinnbild des Widerstands gegen die Mächtigen. In **IL CRATERE** (2017) wenden sich Luzi und Bellino einer experimentelleren Erzählform zu, in der Fiktion und Realität verschwimmen. Sie inszenieren das Teenageralter als Zeit der Revolution und demonstrieren einmal mehr die Macht des Bildes. Der Kurzfilm **PRINCESS** (2021), der als Kino-Weltpremiere in Linz präsentiert wird, erzählt vom Klassenkampf im Verborgenen und dem Versuch bzw. dem Drang der Realität träumerisch zu entfliehen. In ihrem aktuellen Spielfilm **LUCE** (2024; Weltpremiere Locarno 2024) wenden sich die beiden erneut der Arbeiterklasse zu und erzählen die Geschichte einer jungen Frau, die ihren Alltag zwischen Unabhängigkeit und Einsamkeit in einer italienischen Küstenstadt bestreitet, unter widrigen Bedingungen in einer Lederbekleidungsfirma arbeitet und ihre Vorstellungskraft als Gegenmittel zum herrschenden patriarchalen Machtverhältnis einsetzt.

Die Lieder des italienischen Musikers Gianmaria Testa bilden einen zweiten roten Faden durch drei von Luzis und Bellinos Arbeiten. Vor seinem frühen Tod im Jahr 2016 bat Testa die beiden um ein Video zu seinem letzten Album, das posthum veröffentlicht wurde: **POVERO TEMPO NOSTRO** (2019) wird ebenfalls bei Crossing Europe zu sehen sein. Als Ausdruck ihrer künstlerischen Prägung wird das Tribute-Programm durch **einen weiteren Beitrag** abgerundet, der von Luzi und Bellino ausgewählt wurde und am 17. April im Rahmen der Programmpäsentation bekanntgegeben wird.

## Das Tribute-Programm 2025:

### Filme von Silvia Luzi und Luca Bellino:

- ❖ **LUCE** (IT 2024), 95 min – *Österreichpremiere*
- ❖ **PRINCESS** (IT 2021), 17 min – *Kino-Weltpremiere*
- ❖ **POVERO TEMPO NOSTRO** (IT 2019), 3 min – *Österreichpremiere*
- ❖ **IL CRATERE | CRATER** (IT 2017), 93 min  
– *CROSSING EUROPE Special Jury Award - Best Fiction Film 2018*
- ❖ **DELL'ARTE DELLA GUERRA | ON THE ART OF WAR** (IT/US 2012), 85 min  
– *CROSSING EUROPE Social Awareness Award – Best Documentary 2014*
- ❖ **LA MINACCIA | THE THREAT** (IT 2008), 86 min

## Architektur und Gesellschaft: Und was machst du so?

Zum 16. Mal präsentiert Crossing Europe in Kooperation mit dem [afo architekturforum oberösterreich](#) die Programmschiene **Architektur und Gesellschaft**. Angelehnt an den Spruch „**Und was machst du so?**“, der weithin sichtbar auf der Fassade des afo prangt, präsentiert die Reihe heuer dokumentarische Arbeiten, die sich mit den inneren Motivationen und Leidenschaften ihrer Protagonist\*innen beschäftigen.

So porträtiert **Maria Mauti** in **MIRALLES** den titelgebenden spanischen Architekten: Elf Variationen seiner Arbeit finden Eingang in den Film, der auf poetische Weise und durch ausdrucksstarke Bilder einen Überblick über sein Lebenswerk gibt. Schauplatz von **POZOR, PADÁ SNG!** ist die slowakische Nationalgalerie in Bratislava: **Jana Durajová** und **Lena Kušnieriková** begleiten Alexandra Kusá, die Direktorin des baufälligen Museums, dessen Renovierung sich seit zwei Jahrzehnten hinzieht, und zeigen die komplexen Herausforderungen dieses Prozesses.

### Bekanntgabe der ersten Filme der Sektion Architektur und Gesellschaft:

#### **MIRALLES** (ES/MX 2024)

Regie: Maria Mauti, 90 min, Dokumentarfilm / Österreichpremiere

*Enric Miralles starb im Jahr 2000 mit gerade einmal 45 Jahren an einem Gehirntumor. Umso mehr beeindruckt die Vielzahl der Werke, die der katalanische Architekt hinterließ. Mit ruhiger Erzählerstimme und in ausdrucksstarken Bildern führt uns der Dokumentarfilm durch elf Variationen seines Schaffens. Die Reise beginnt am Friedhof Igualada unweit von Barcelona und bringt uns bis nach Schottland, wo Miralles das Parlamentsgebäude entwarf. Dieses Porträt gibt uns einen sanften Überblick über sein Lebenswerk, das nicht nur von Erfolg, sondern auch von Scheitern begleitet war. (Gerald Wöss)*

#### **POZOR, PADÁ SNG!** | HANGING WITHOUT WALLS (SK 2024)

Regie: Jana Durajová, Lena Kušnieriková, 78 min, Dokumentarfilm / Österreichpremiere

*Im Zentrum der Handlung steht Alexandra Kusá, die Direktorin der Slowakischen Nationalgalerie in Bratislava. Ihre Arbeit als Leiterin des Kunsthauses begann sie, als der baufällige Komplex schon längst geschlossen war. Es folgte eine jahrelange Prozedur um die Renovierung des Hauses. Nicht nur die Motivation, als Direktorin ein Museum eröffnen zu dürfen, treibt Kusá an, sondern auch eine ganz persönliche Verbindung: Ihr Vater ist einer der Architekten, die die Ausschreibung zur Modernisierung der Nationalgalerie gewonnen hatten. Dieser Konnex ist ständiger Begleiter im Film und beide hoffen, dass die Arbeit am Gebäude ein Ende findet. (Gerald Wöss)*



# Medieninformation

Die weiteren beiden Filme der Sektion werden im Rahmen der Programmpressekonferenz am 17. April bekanntgegeben und sind ab 18. April online auf [crossingeurope.at](https://crossingeurope.at) zu finden. Kuratiert wurde die Programmschiene von **Gerald Wöss** (afo architekturforum oberösterreich).

## Neuer Partner und Preisstifter: FH Oberösterreich mit dem CROSSING EUROPE Award Local Artist – Young Talent

2025 wird die Crossing Europe-Preisverleihung um die Vergabe eines neuen Awards im Rahmen der Programmschiene Competition Local Artists bereichert: Der **CROSSING EUROPE Award Local Artist – Young Talent** wird von der **Jury Competition Local Artists** an eine der **Arbeiten von Studierenden bzw. Personen in Ausbildung** vergeben und ist mit **3.000 €** dotiert. Initiiert und gestiftet wurde der Award von der **FH Oberösterreich**, die damit junge Talente in der Film- und Medienbranche unterstützen und einen wertvollen Beitrag für Gesellschaft und Kultur leisten möchte:

*„Die Kultur ist einer jener Bereiche, die für uns besonders wichtig sind, weil sie für Unterhaltung ebenso wie für Reflexion und ästhetisches Erleben steht. Crossing Europe versammelt Jahr für Jahr eine bunte Gruppe an Menschen in Linz und steht dabei für Inspiration wie auch für eine Offenheit gegenüber ganz Europa. Mit diesen Werten identifizieren wir uns und sponsern daher mit großer Freude im heurigen Jahr erstmals den CROSSING EUROPE Award Local Artist – Young Talent.“*

Die Preisverleihung findet am 3. Mai 2025 im UrsulinenSaal statt und wird live auf [crossingeurope.at/live](https://crossingeurope.at/live) übertragen.

## YAAAS! Jugendschiene: Schulvorstellungen und Bekanntgabe erster Titel der YAAAS! Competition sowie neuer Workshop für junge Filmnerds

Kernelement der **YAAAS! Jugendschiene**, die auch 2025 ein umfassendes Angebot für Jugendliche bei Crossing Europe bietet, ist die Wettbewerbsschiene **YAAAS! Competition**: Sechs aktuelle europäische Spielfilme, die sich mit der Lebensrealität Jugendlicher und junger Erwachsener befassen, wurden von den [YAAAS! Young Programmers 2025](#) ausgewählt. Zwei dieser Filme, **LA STORIA DEL FRANK E DELLA NINA** (IT/CH 2024; R: Paola Randi) und **CHRISTY** (IE/GB 2025; R: Brendan Canty), werden als **Schulvorstellungen** mit anschließenden Gesprächen mit anwesenden Filmgästen angeboten. Zudem wird der kürzlich auf der Berlinale mit dem TEDDY Jury Award prämierte Film **WENN DU ANGST HAST NIMMST DU DEIN HERZ IN DEN MUND UND LÄCHELST** (AT 2025; R: Marie Luise Lehner), der in der Programmschiene Competition Local Artists präsentiert wird, als Schulvorstellung gezeigt. Zu



# Medieninformation

letzterem stellt Crossing Europe eigens konzipierte Schulmaterialien kostenlos als Download zur Verfügung, die zur Vor- und Nachbereitung verwendet werden können.

Als Ergänzung des praktischen Teils der YAAAS! Jugendschiene findet unter dem Titel **JUMP CUT EUROPE** heuer erstmals ein praxisnaher **Workshop zur Filmsprache** in Kooperation mit dem **Österreichischen Filmmuseum** statt. Unter professioneller Anleitung haben Jugendliche dort die Möglichkeit, Theorien der Filmanalyse am Beispiel europäischer Filme kennenzulernen und praktisch anzuwenden.

**Folgende Filme werden als Schulvorstellung angeboten:**

**WENN DU ANGST HAST NIMMST DU DEIN HERZ IN DEN MUND UND LÄCHELST | IF YOU ARE AFRAID YOU PUT YOUR HEART INTO YOUR MOUTH AND SMILE (AT 2025)**

Regie: Marie Luise Lehner, 87 min, OmdU, Spielfilm – Competition Local Artists

Schulvorstellung: **Di., 29. April, 10:15**

*Mit ihrer gehörlosen Mutter in Floridsdorf aufgewachsen, wechselt Anna mit Beginn des Gymnasiums an eine zentrale Wiener Schule – und gerät in eine Welt, die ihre eigene Herkunft infrage stellt. Während sie zwischen Nähe und Distanz zu ihrer Mutter pendelt, wächst ihre Freundschaft zu Mara aus Alterlaa, die ihr Halt gibt. Marie Luise Lehner erzählt einfühlsam von der Zerrissenheit eines Kindes zwischen Scham und Zugehörigkeit, von Freundschaft und Mutterliebe und dem schwierigen Prozess des Erwachsenwerdens. Ein Film, der ohne große Worte spürbar macht, was es bedeutet, zwischen mehreren Welten aufzuwachsen. (Ania Gleich)*

**LA STORIA DEL FRANK E DELLA NINA | THE STORY OF FRANK AND NINA (IT/CH 2024)**

Regie: Paola Randi, 105 min, OmeU, Spielfilm / Österreichpremiere – YAAAS! Competition

Schulvorstellung: **Mi., 30. April, 10:15**

*Der 18-jährige Carlo, alias Gollum, kann nicht sprechen – außer mit uns Zuseher\*innen: Seinem Bewusstseinsstrom folgend werden wir Zeug\*innen einer folgenreichen Begegnung. Sein bester Freund Frank trifft auf die 16-jährige Nina, die dessen Welt in neuen Farben erstrahlen lässt. Doch sie ist mit einem viel älteren Mann verheiratet, der sie und ihre kleine Tochter penibel überwacht. Carlo und Frank beschließen, auch in Ninas Leben Farbe zu bringen und ihr zu helfen, ihr Kind und auch sich selbst zu befreien. Regisseurin Paola Randi gelingt es, trotz bedrückender Themen Humor zuzulassen und statt Machtlosigkeit ein Gefühl der Hoffnung zu vermitteln. (Sarah Wagner, YAAAS! Young Programmer)*

**CHRISTY (IE/GB 2025)**

Regie: Brendan Canty, 94 min, OmeU, Spielfilm / Österreichpremiere – YAAAS! Competition

Schulvorstellung: **Fr., 2. Mai, 10:15**



# Medieninformation

*Alles läuft schief, als der 17-jährige Christy von seiner Pflegefamilie auf die Straße gesetzt wird. Dass er nun bei seinem älteren Bruder Shane, dessen Frau und ihrem Baby in Cork wohnen muss, setzt dem Ganzen die Krone auf. Entgegen seinen Erwartungen findet Christy aber Freund\*innen, aber er lernt auch einige seiner Verwandten kennen, die einen schlechten Ruf haben. Um seinen jüngeren Bruder zu schützen und um ihm eine bessere Zukunft zu ermöglichen, sucht Shane nach einer neuen Pflegefamilie für Christy und ihre Wege trennen sich. Ob die Brüder jemals wieder zueinander finden oder sich gar versöhnen...? (Jonas Liemer, YAAAS! Young Programmer)*

**Anmeldungen** für die YAAAS! Schulvorstellungen sind ab sofort und **bis 17. April** unter [yaaas@crossingeurope.at](mailto:yaaas@crossingeurope.at) möglich. **Schulmaterialien** zur Vor- und Nachbereitung des Festivalbesuchs finden Sie ab **11. April** auf unserer Website. Die **weiteren drei Titel** der YAAAS! Competition und die Filmgäste sind ab **18. April** online auf [crossingeurope.at](http://crossingeurope.at) zu finden. Alle Details zur YAAAS! Jugendschiene auf [www.crossingeurope.at/yaaas](http://www.crossingeurope.at/yaaas).

\*\*\*\*\*

**Festivaltermin:** 29. April bis 4. Mai 2025

**Programm-Pressekonferenz:** Do., 17. April 2025, 10:00, Movimiento Linz + Live-Stream

**Gesamtprogramm online:** Fr., 18. April 2025

**Ticket-Vorverkaufsstart:** 22. April 2025

**Akkreditierungsschluss:** 3. April 2025

**Festivalimpressionen:** <https://www.flickr.com/photos/crossingeurope/>

**Logo & Festivalsujet:** <https://www.crossingeurope.at/xe-presse/logos>

Regelmäßige **Updates** und **aktuelle Informationen** zu Crossing Europe gibt es wie immer auf unserer Website [crossingeurope.at](http://crossingeurope.at), [Facebook](#) und [Instagram](#).